

		AZ:	61-26-180 / Herr Hörst
--	--	-----	------------------------

Mitteilung-Nr.: 0369/2008/MV
=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umwelt-ausschuss	25.10.2012	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

**38. Änderung des Flächennutzungs-
planes 1990 "Wittorfer Feld"**

**Bebauungsplan Nr. 180 "Biomethan-
gaserzeugungsanlage (BMEA)
Wittorfer Feld"**

**hier: Klärung grundsätzlicher energie-
politischer Fragestellungen**

B e g r ü n d u n g :

Im Zusammenhang mit den einleitenden Beschlüssen zur Errichtung einer Biomethan-
erzeugungsanlage auf dem Gelände des Abfallwirtschaftszentrum in Wittorfer Feld hatte
der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss am 24. Mai 2012 die Verwaltung beauftragt,
die im Zusammenhang mit diesem Vorhaben stehenden, grundsätzlichen energiepoliti-
schen Fragestellungen weiter zu klären. Aus diesem Anlass haben die SWN Bio-Energie
GmbH und die beteiligten Fachverwaltungen am 15. August 2012 im Kiek In! in Neu-
münster eine Informationsveranstaltung durchgeführt.

Die Mitglieder der Ratsversammlung, des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses, des
Stadtteilbeirates Wittorf und des Naturschutzbeirates, aber auch interessierte Bürgerin-
nen und Bürger waren zu dieser Veranstaltung eingeladen worden. An der Veranstaltung
nahmen ca. 50 Personen teil. Nach Durchführung der Veranstaltung konnten die Fachvor-
träge auf der Internetseite der Stadt Neumünster zur Verfügung gestellt werden.

Insbesondere in den Ausführungen des Vertreters des Ministeriums für Energiewende,
Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, Herrn Mai-

er-Staud und des Landesbeauftragten für Naturschutz, Herrn Dr. Holger Gerth wurde deutlich, dass das für die Biomethanerzeugungsanlage vorgesehene Konzept sowohl technisch als auch ökologisch sinnvoll ist, u. a. wegen der Zuckerrübe als Haupteinsatzstoff und der Speicherbarkeit des gewonnenen Biomethangases.

Die Verwaltung sieht mit dem Ergebnis der Informationsveranstaltung vom 15. August 2012 die vom Ausschuss beauftragte weitere Klärung grundsätzlicher energiepolitischer Fragestellungen als abgearbeitet an.

Dr. Tauras
Oberbürgermeister